

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:			
Für das Jahr	Mk. 8.—	mit	Mk. 9.50
„ Halbjahr	„ 5.—	Bringer-	„ 6.20
„ Vierteljahr	„ 3.—	John	„ 4.—
„ einen Monat	„ 1.50		„ 1.60

43. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 1014.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Kur-Verwaltung.



Fernsprecher Nr. 1014.

43. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 171.

Montag, 21. Juni

1909.

Morgens 11 Uhr:

Konzert des städt. Kur-Orchesters

in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture zur Oper „Der Wasserträger“ Cherubini
2. Finale aus der Oper „Ariele“ E. Bach
3. Ave Maria Frz. Schubert
4. Gruss an Warschau, Polka B. Bilse
5. Fantasie aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
6. Eilgut, Galop E. Waldeufel

Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten für
Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflüge

10¹/₂ Uhr ab Kurhaus: Rundfahrt durch Wiesbaden.
3¹/₂ Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus —
Georgenborn — Schlangenbad und zurück (Preis 5 M.).

Zur Vermeidung von Irrtümern
wolle man genau auf den Namen

Königl. Selters,

das einigste natürliche niederselterser Mineralwasser
1938 achten.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6

Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens.

2055

Sehenswürdigkeit ist der Ratskeller, berühmt durch seine
hochkünstlerischen Wandmalereien. — Restaurant aller-
ersten Ranges. Rendez-vous aller Fremden.

2088

J.H. HEIMERDINGER
Hof-Juwelier
58 MAJ. d.
Kaisers u. Königs
Juwelen
Gold- &
Silberwaren
Wilhelmstr.
Nr. 32.

Alle Ankündigungen

der
Städt. Kurverwaltung
zu Wiesbaden

werden zuerst in dem im Selbstverlage der Kur-
verwaltung erscheinenden Publikationsorgan, dem
Wiesbadener Bade-Blatt,
Kur- & Fremdenliste,

veröffentlicht. Ausserdem bringt dasselbe
täglich die amtliche Fremdenliste, jeden Sonntag
die alphabetische Hauptliste. Neben einem
ständigen Abonnentenkreis der besseren Stände
hiesiger Stadt, befindet sich das Blatt in den
Händen der zahlreichen Besucher des Kurhauses.

Daher ist dieses Blatt das
wirkungsvollste Ankündigungsorgan
für alle Geschäftsleute,
die am Fremdenverkehr Interesse haben.

272. Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister

Nachmittags 4¹/₂ Uhr.

1. Ouverture „Meeresstille und glückliche Fahrt“ F. Mendelssohn
2. Lichtertanz der Bräute von Kaschmir und Bajaderentanz Nr. 2 aus „Feramors“ A. Rubinstein
3. Fantasie aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
4. Ouverture zur Oper „Mignon“ A. Thomas
5. Berühmtes Largo G. F. Händel
Violine-Solo: Herr Konzertmeister F. Kaufmann.
6. Rhapsodie Nr. 2 Frz. Liszt
7. Grosse humoristische Transcription über das Lied „s kommt ein Vogel geflogen“ S. Ochs
Das Volklied, Bach, Haydn, Mozart, Strauss, Chopin, Verdi, Gounod, Wagner, Beethoven, Mendelssohn, Brahms, Meyerbeer, Militär-Marsch.

Schweizerstickerei-Manufaktur

W. Kussmaul aus St. Gallen. Rheinstr. 35.

Kurhaus Wiesbaden.

Mittwoch, den 23. Juni.

4¹/₂ und 8¹/₂ Uhr:

Militär-Konzert.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Heiterer Vortrags-Abend.

Humor. Witz. Satire.

Herr **Max Hofpauer**, Königlich Bayerischer
Hofschauspieler aus München.

Moderne Schriftsteller (Poesie und Prosa).

Deutsche Meisterhumoresken.

Rideamus. — Freiherr von Schlicht. — Fr. Stoltze. — R. Presber.

Peter Rosegger als Erzähler.

Karl Schönherr (Tiroler Land und Leute) Rud Greinz.

Münchener Satiriker:

Ludwig Thoma. — Fr. v. Ostini. — Roda-Roda. — K. Ettlinger.
Freier Vortrag des ganzen Programms.

Eintrittspreise: 1.—5. Reihe 2 Mk. Alle übrigen Plätze
und Galerie: 1 Mk.

Eingang nur durch die Türe links vom Hauptportale.
Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen
zu wollen.

Samstag, den 26. Juni.

Anlässlich des Nassauisch-Hessischen Städtetages
in Bleiblich
Nachmittags:

Gartenfest.

Ab 4¹/₂ Uhr: Konzerte.

273. Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Abends 8¹/₂ Uhr.

1. Kriegsmarsch aus „Sarema“ E. Wemheuer
2. Ouverture zu „Die Matrosen“ F. v. Flotow
3. Schäferspiel aus „Pique Dame“ P. Tschaikowsky
a) Sarabande, b) Chloë und Daphnis,
c) Menuett, d) Schäferchor.
4. Romanze und Serenade Picht
5. Ouverture „Eine nordische Sennfahrt“ N. W. Gade
6. Frühlingsgruss, Walzer M. Depret
7. Zeitungsenten, Potpourri A. Conradi
8. Fackeltanz, C-moll G. Meyerbeer

Luftkurort Neroberg

1927b

245 ü. M. Das höchst
u. gesündest gelegenste
Hotel Wiesbadens.
30 elegante Zimmer.

Hotel Imperial Von allen Seiten freiliegend

Sonnenbergerstrasse Thermalbäder in jeder Etage
Gegenüber Kurpark u. Kurhaus. Preisw. Pensions-Arrang.

Abends 8¹/₂ Uhr

Vokal- und Instrumental-Konzert

unter Mitwirkung des

Männer-Gesangsvereins „Germania“

aus Griesheim a. Main

und des Städtischen Kurorchesters.

Leitung der Chöre: Herr Heinrich Reuther.

Orchester-Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer
Kurkapellmeister.

Grosses Feuerwerk

(Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker Nachf., Adolf Clausz,
Wiesbaden).

(56 Nummern, darunter zahlreiche Prachtstücke.)

Die hinteren Garten-Eingänge bleiben ab 8 Uhr des Feuer-
werks wegen geschlossen.

Nach Beendigung des Feuerwerks:

Grosser Ball (Promenade-Anzug).

Tagesfestkarten 2 Mk.; Vorzugskarten für Abonnenten
1 Mk. mit der Abonnementskarte vorzuzeigen. — Abonnements-
karten berechnen zu Wandelhalle und Kurgarten nur bis 2¹/₂ Uhr
nachmittags. — Eine rote Fahne am Kurhause zeigt an, dass
das Gartenfest stattfindet.

Bei ungeeigneter Witterung ab 4¹/₂ Uhr: **Konzerte.**

8 Uhr: **Vokal- und Instrumental-Konzert.**

8¹/₂ Uhr: **Ball.**

Die Eintrittspreise bleiben dieselben.

Sonntag, den 27. Juni.

Abends 8¹/₂ Uhr im Abonnement:

Richard Wagner-Abend

des städtischen Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Wilhelmstrasse 10a
Exchange Office.

Direction der Disconto-Gesellschaft, Depositenkasse Wiesbaden
Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Wilhelmstrasse 10a
Bureau de Change. 1366

Wiesbaden, 19. Juni 1909.

Langgasse 48
v. Proeck, Fr. m. Tochter, Kicin

Leberberg 11 a
Stern, 2 FrL., Petersburg

Pension Marga, Kl. Wilhelmstr. 7
Peise, Fr., Königsberg

Privathotel Montreux,
Geisbergstr. 28
Herrmann, Hr. Marine-Intendantur-
sekretär, Kiel

Nerostrasse 3
Platen, Hr. Kfm., Hagen

Villa Olanda, Gartenstr. 18/20
v. Buss, Hr. Major a. D. m. Fr. u.
Bed., Berlin

Pension Ossent, Grünweg 4
Brewer, Fr. Rent., Mülheim (Ruhr)
Rosorius, Fr. Rent., "

Pension Pustau, Nerotal 37
Hilsberg, Fr. Rent., Lodz
Nevegina, Fr., Russland

Röderallee 20
Peuker, Hr., Namslau

Villa Roma, Gartenstrasse 1
Maret, Fr., Koblenz
Buchholtz, Fr., Niederbieber

Villa Rupprecht,
Sonnenberger Strasse 17
Schulz, Hr. Oberleut. m. Fam. u.
Bed., Mülheim
Mangold, Fr. General m. Tochter,
Weissenburg

Pension Villa Stefanie.
Paulinenstrasse 1 a
Steiner, Hr. Gutbes., Stallupoenen

Stiftstrasse 2 I
Lehning, Fr., Frankfurt

Tannusstrasse 26
Vogel, Fr. Apotheke, Homburg

Pension Viktoria Luise,
Wilhelmstr. 52
Levinger, Fr., Brüssel

Pension Julius Winter,
Spiegelgasse 1
Voss, Hr. Kfm., Krefeld
Heumann, Hr. Kfm., Lechenich
Hoffmann, Hr. m. Fr., Schechowitz

Pistolen-Schiesstand (Tir au Pistolet)
 Alte *Fr. Kneipp Nacht. Otto Seelig* Alte
 Kolonnade Hof-Büchsenmacher Kolonnade
 Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau
Lager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen
 Vollständige Jagdzimmereinrichtung im Hause. 18
Grosse Burgstrasse 6.

Hotel Kaiserhof

damit verbunden durch
gedeckten heizb. Uebergang

Augusta Victoria - Bad

Haus allerersten Ranges, gesündeste, sonnige und vornehmste Lage inmitten eignen 25000 qm grossen Parks. Nähe Kurhaus, Kgl. Theater und Bahnhof. Prachtige Gesellschaftsräume, Wintergarten, hohe luftige Hallen und Wandelgänge. Modernste Bäder-Einrichtungen. Grosse Restaurant-Terrasse. Während der Saison täglich künstlerische Konzerte. Garage. Eigener Kraftwagenverkehr. Auto-Station. Spielplätze.

19 medicin. Abteilungen. Grosses medico-mechan. Institut (52 Zander-Apparate), vollständige Wasser-Heilanstalt. Riesen-Schwimmbassin. Eigene Thermalquelle und Trinkhalle. Pneumatische Kammern, Römisch-Irische Douchen. Schottische Douchen. — Spezial-Abteilung: Kataphoretische Bäder mit Applikationen-Inhalation.
Geöffnet von morgens 6 Uhr bis abends 8 Uhr. 20798

Nerotol 18

(Strassenbahnhaltestelle Kriegerdenkmal).

1906 neu erbaut. Gegründet 1851.

Modern und komfortabel eingerichtete Kuranstalt in schönster Lage Wiesbadens inmitten ausgedehnter Parkanlagen — direkt am Fusse des Taunus, in nächster Nähe des Waldes. Eigener alter Park. — Elektrische Beleuchtung, Zentralheizung, Personenaufzug, Doppeltüren. — Erstklassige Gesellschaftsräume für Herren und Damen, wie: grosser Speisesaal, Frühstückszimmer, Musikzimmer, Damensalon, Rauchzimmer, Billardzimmer, Lesezimmer, Schreibzimmer und Wintergarten, grosse Veranden und gedeckte Liegehalle. — Von allen Zimmern aus herrliche Fernsicht. Wiesbadener Thermalbäder. — Gesamtes Wasserheilverfahren. — Luft- u. Sonnenbäder. — Anwendung der gesamten Elektrotherapie. — Röntgen-Kabinett. — Massage. — Diätetischen. Fernsprecher Nr. 53. Prospekte gratis und franko. Telegramm-Adresse: Nerotalbad Wiesbaden. Leit. Arzt: Dr. Stehr. Konsult. Arzt: Dr. Plessner.

Kurhaus Bad Nerotal

(vormals Dr. Lehr'sche Kuranstalt)

für innere und Nervenkrankte
sowie

Erholungsbedürftige.

2287

Hotel Englischer Hof Kochbrunnenbadhaus in erster Kurlage Wiesbadens

100 Zimmer und Salons. Vollständig neue Inneneinrichtung, insbesondere sämtlicher Gesellschaftsräume, ausgeführt 1907, in hochmodernster Weise. — Prachtvoller Bau, das Vollkommenste eines Kurhotels in Bezug auf Komfort, sanitäre und hygienische Einrichtung. Grosses Badhaus mit direktem Zufluss aus dem Kochbrunnen, durch Personen-Aufzug mit allen Etagen in direkter Verbindung. Kochbrunnen-, Fango-, Süsswasser-, Kohlensäure-, elektr. Lichtbäder, Douchen etc. Vorteilhafte Abschlüsse bei längerem Aufenthalte. Sommer- u. Winterkuren. Man verlange Prospekt. Bäderabonnement auch für nicht im Hotel Wohnende. Besitzer: Richard Kolb.

1883



Seiden-Bazar

S. Mathias & Co.

Herzogl. Sächs. Hoflieferant

Ecke Weber- und Spiegelgasse.

Fernruf 112.

Inventur- Räumungs-Verkauf

sämtlicher Artikel.

Seiden-Modenwaren,
Damen-Konfektion.

Blusen, Jupons, halbfertige Roben.

Seiden-, Tüll-, Spitzen-, Straussfeder-, Marabout-Echarpes.

Reizende Geschenk-Artikel.

2224

Gesichtshaare

Warzen und Leberflecke

entferne unter Garantie durch Elektrolyse, System Dr. Classen-
2227

Frau E. Gronau, Wiesbaden, Kirchgasse 17, I.
Elektrische Gesichts-Massage, Vibrations-Massage nach Dr. Johannsen.



Antiquitäten.

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands.

L. Metzler

zwischen Hotel Nassau und Cecilie. 1997

Edelsteine, Perlen.

Hotel und Badhaus Belgischer Hof

Spiegelgasse 3

Telephon 563.

On parle français. 2045

Thermalbäder eigener Quelle

Aufzug. Elektr. Licht.
Pension. Gute Küche.
Mässige Preise.

Hch. Kälzer, Besitzer.

English spoken.

Dr. Fritz Friedmann

Rechts-, Handels- und Patent-
sachen, Inkasso.

Paris, 34 Boulevard des
Italiens. 2355

Gegenüber dem Crédit Lyonnais.
Telegramm-Adresse: Frifried.

Königliche Schauspiele.

Vom 21. Juni bis 21. August bleibt
das Königliche Theater Ferien halber
geschlossen.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Fernsprech-Anschluss 49.

Montag, den 21. Juni 1909:

Dutzend und Fünfteilerkarten gültig.

Im Klubsessel.

Lustspiel in 8 Aufzügen von Karl
Reissler und Ludwig Heller.
Spielleitung: Georg Rücker.

Personen.

Johann Georg, Graf

Teta-Lannatsch, Herr

auf Gerhausen. Ernst Bertram.

Johann Christoph, sein

Sohn. Walter Tautz.

Klaus Rupprecht,

sein Neffe. Cheaux-

legerleutnant. Rudolf Bartak.

Klementine v. Korsoff,

seine Tante. Clara Krause.

Sarah. Stella Richter.

Malvine Eldredge. Sofie Schenk.

Elisabeth von Vries-

landen. Else Noorman.

Stefanie v. Gündör. Agnes Hammer.

Deren Vater. Georg Rücker.

Columbus Vogelsang. Reinhold Hager.

Emmy Bertrami

Woewel. Minna Agte.

Dr. Mauracher,

Notar. Gustav Birkholz.

Dr. Kubnwald, Notar Ludwig Kepper.

Lischen Boel.

Manicure. Erika von Beauval.

Jariol, Koch. Friedr. Degener.

Heinrich. Willy Schäfer.

Fritz. Fritz Herborn.

Bediente bei Graf Lannatsch

Ein Gerichtsbote. Georg Albr.

Pastor Glas. Friedr. Degener.

Kunitzer. K. Feistmantel.

Friese. Max Ludwig.

von Lentz. R. Miltner-Schönau.

Ein Aktionär. Willy Langer.

Nach dem 2. Akt findet eine längere

Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Massage-Manicure- Pedicure.

Langgasse 10 II. Telefon 4186

Volks-Theater Wiesbaden.

Direktion: Hans Wilhelmy.

Telephon: Nr. 810.

Montag, den 21. Juni 1909:

Volkstümliche Vorstellung bei kleinen

Preisen

Sperrsitze 1 Mk. Saalplatz 50 Pfg.

Galerie 30 Pfg.

(Dutzendkarten ungültig).

Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in 2 Abteilungen (4 Auf-

zügen) mit freier Benutzung eines

Romans der Currer Bell von Charlotte

Birch-Pfeiffer.

Spielleiter: Direktor Wilhelmy.

I. Abteilung: „Jane“ (1. Aufzug).

Personen.

Mistress Sarah Reed,

eine reiche Witwe Lina Töldte.

John, ihr Sohn. Eugenie Jakoby.

Kapitan Henry Wythfield,

ihr Bruder. Emil Römer.

Dr. Blackhorst, Vor-

steher einer Waisen-

stiftung. Conrad Loehmk.

Jane Eyre (16 Jahre

alt) eine Waise. Clotilde Gutten.

Bessy, Bonne im Hause

der Mistress Reed Kuni Clement.

Die Handlung spielt auf Gateshead,

dem Gute der Mistress Reed.

II. Abteilung: „Rochester“ (3 Auf-

züge).

Personen.

Lord Rochester. Heinrich Neeb.

Francis Steenworth,

Baronet. A. Heinrichs.

Mistress Reed. Lina Töldte.

Lady Georgine Clarend,

Witwe. Helene Valois.

Kapitan Henry

Wythfield. Emil Römer.

Mistress Judith Harleigh,

Rochesters Ver-

wandte. Otilie Grunert.

Jane Eyre. Clotilde Gutten.

Adele, ein Kind. Kl. Friedel.

Sam, Diener. Ludwig Joost.

Patrik, Reitknecht. Curt Röder.

im Hause Rochester.

Die Handlung spielt 8 Jahre nach

der ersten Abteilung auf Tornfield-

Hall, einem Gute Rochesters. Zeit:

Gegenwart.

Änderungen in der Rollenbesetzung

bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 8¹⁵ Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

2 Minuten vom Kochbrunnen Dambachtal 14, Garten

Pension Reimers

Zimmer mit und ohne Pension

Ruhige Lage. Mässige Preise. 2018

Walhalla-Theater

Wiesbaden.

(Neues Operetten-Theater.)

Direktion: H. Norbert.

Telephon Nr. 2188.

Montag, den 21. Juni 1909:

I. Gastspiel

Mlle. Viola Villany.

Ein Walzertraum.

Operette in 3 Akten v. Felix Dörmann

u. Leopold Jacobsohn (mit Benutzung

einer Novelle aus H. Möllers „Buch der

Abenteuer“.) Musik von Oskar Strauss

In Szene gesetzt von Oberregisseur

Franz Felix.

Dirigent: Kapellmstr. H. Jalowetz.

Personen.

Joachim XIII., regierender

Fürst von Flausen-

thum. H. Niessler.

Prinzessin Helene,

seine Tochter. Hella v. Hall.

Graf Lothar, Vetter

des Fürsten. Paul Schultze.

Leutnant Nicki. W. Herling.

Leutnant Montschi. G. Boettlicher.

Poldi, österreichischer

Offizier. Karl Straub.

Toni, österreichischer

Offizier. Hans Richard.

Friederike v. Inster-

burg, Oberkammer-

frau. Anna Roesgen.

Wendolin, Haus-

minister. Willy Küpper.

Sigismund, Leib-

lakai. Max Droz.

Franzi Steingruber,

Dirigentin der

Damen-Kapelle.

Die Tschinellenfifi,

Annerl. Else Orth.

Fritzi. Alexandra Lauth

Pepi. Lotti Wegner.

Mizzi. Hanni Milton.

Leni. Emmy Ramin.

Resi. Hady Waldeck.

Kathi.

Mitglieder der Damen-Kapelle.

Hofstaat, Ehrenjungfrauen,

österreichische Offiziere, Volk, Mit-

glieder der Damenkapelle.

Zeit: Gegenwart. — Ort und Hand-

lung: Fürstentum Flausenthum.

Anfang 8 Uhr. — Ende 10¹⁵ Uhr.

Hotel Restaurant Dahlheim

Taunusstr. 15, vis-à-vis dem Kochbrunnen (bestens empfohlen).

Table d'hôte 1 Uhr à Mk. 2.50. Diner von 12—2 Uhr zu Mk. 1.50, 2
und höher. — Pilsner Urquell (Bürgerl. Branhaus). Petzbräu.

Zimmer mit und ohne Pension. 2066 Besitzer: Wilh. Koch.

— Der geschäftsführende Ausschuss hielt gestern nach längerer Pause eine Sitzung im Hauptrestaurant der Ausstellung ab, in welcher vom Geschäftsführer, Herrn Lege, Bericht über den Gang und Stand der Ausstellungs-Angelegenheiten erstattet wurde. Nach diesem Bericht ist die Ausstellung von 737 gewerblichen Ausstellern besetzt. 253 Aussteller stellen mit 797 Werken in der Kunsthalle, 87 mit 567 Werken in der Ausstellung für christliche Kunst aus. Der Besuch hat sich bis jetzt zufriedenstellend gestaltet. Die Einnahmen an Eintrittsgeldern übersteigen den Voranschlag erheblich. Zwar sind auch mehrere Ausgabe-Positionen überschritten, doch wird durch reichlicheres Fliessen von Einnahmequellen diese Ueberschreitung ausgeglichen, wenn nicht etwa unvorhergesehene Ereignisse hindernd dazwischen treten. Der Prämiierung-Ausschuss wird am 18. ds. zu einer Sitzung zusammentreten, in welcher bindende Beschlüsse für die Preisverteilung getroffen werden sollen. — Aus dem Kreise der Mitglieder wurde das Thema der Ueberreichung der Bittschrift an den Kaiser im Nerotal angeschnitten und darauf aufmerksam gemacht, dass dies Vorkommnis einer Anzahl auswärtiger Zeitungen Anlass zu höhnischen Artikeln über Wiesbaden und die Ausstellung gegeben habe. Es wurde festgestellt, dass der Ausstellungs-Vorstand der Angelegenheit durchaus fernsteht, von dem Schritte des Herrn Zahntechnikers Rehm keine Ahnung hatte und somit auch nicht in der Lage war, denselben zu verhindern. Es war auch keinem der zahlreichen Teilnehmer an der Sitzung von der in jenen Blättern behaupteten „Aussteller-Versammlung“ und einem dem Herrn Zahntechniker Rehm von Ausstellern erteilten Mandat etwas bekannt worden, sodass der fatale, von der gesamten Versammlung missbilligte Schritt des letzteren Herrn als reine Privatsache desselben anzusehen ist, für welche niemand als er selbst die Verantwortung zu tragen hat. — Nachdem noch eine Reihe von Ausstellungsangelegenheiten in zum Teil lebhafter Debatte erörtert worden war, wurde die Versammlung nach 11 Uhr vom Vorsitzenden, Herrn Schneider, geschlossen.

Für die Redaktion und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm.

Druck von Carl Ritter G.m.b.H. Verlag der Städt. Kurverwaltung. Sämtlich in Wiesbaden.